

Amüsant und eindringlich

Purple Schulz & Schrader präsentieren „So und nicht anders“ in der Manifattura

VON PATRICIA SPEITH

■ Bad Driburg. „1990 war eine schöne Zeit. Die ersten zehn Reihen voller hübscher Mädchen. Hat sich wohl ein bisschen was geändert“, bemerkt Purple Schulz. „Ein bisschen“, findet auch Gitarrist Schrader. Ob bissig-böse oder zutiefst berührend, beim Akustik-Konzert in der Manifattura in Bad Driburg zeigt sich das Duo gut gelaunt, bringt das Publikum zum Mitsingen, -klatschen und mit der ein oder anderen Kabarett-einlage oft zum Lachen.

Zusammen mit Gitarrist Schrader präsentiert die rheinische Frohnatur sein neuestes Werk „So und nicht anders“. Geschehnisse aus dem Leben und ernste Themen wie Demenz und Alzheimer inspirierten den Künstler beim Schreiben seiner neuen Stücke. In außergewöhnlichem Ambiente werden dem Publikum unvergessliche Momente geboten. Schulz zeigt sich publikumsnah und geht mit den Zuschauern auf Tuchfühlung. Mit „Ich hab Feuer gemacht“ eröffnen Schulz und Schrader das Konzert, heizen die Stimmung an mit gekonnten Gitarrenriffs, Soloeinlagen und schaffen eine spannungsgeladene Atmosphäre.

nw-news.de
Neue Westfälische

MEHR FOTOS
www.nw-news.de/driburg

Premiere feierte das abwechslungsreiche Programm 2013 in Köln am Aschermittwoch in einer Psychiatrie. „Dort ist die Zahl der Verrückten überschaubar“, sagt Schulz lachend.

Auch die Manifattura öffnete 2013 zum ersten Mal ihre Türen. Im Frühjahr 2014 startete die Veranstaltungsreihe „Manifattura in Concert“. „Wir möchten im nächsten Jahr daran anknüpfen“, so Bianca Kleine. „Drei bis vier Veranstaltungen pro Jahr möchten wir gerne umsetzen.“ Die Räumlichkeiten der Manifattura scheinen wie gemacht für dieses Vorhaben. Auch der Kölner zeigte sich begeistert: „Hier ist ein Ort, wo Kultur stattfindet.“

Die Zuschauer erleben einen schelmisch witzigen, fröhlichen und clownesken Sänger. Verkleidet als Xavier Naidoo mit Kapuzenshirt, Mütze und Sonnenbrille, nimmt er die vegane Welt auf's Korn und bedauerte



Zwei Männer mit viel Witz und Humor: Purple Schulz (l.) und Schrader.

FOTOS: PATRICIA SPEITH

das Verschwinden der „Fleischfresser“. Da wird „Ich wollte noch Abschied nehmen“ schnell zu „Ich wollt' doch Aufschnitt nehmen.“ Hobbygriller Schrader sorgt mit seinen humorvollen Einlagen für ein vergnügtes Publikum: „Ich könnte das ganze Jahr über grillen. Seit neuestem gibt es jedoch eine gute und eine böse Hälfte. Auf der einen Seite liegen Grünkernbratlinge und Paprikastreifen – das ist die gute. Auf der anderen liegt Fleisch. Jaaa!“ Auch die Sauerländer bekamen beim Duo ihr Fett weg. „Bevor wir nach Hause kommen, fahren wir durch ein kleines Waldstück“, erzählt Schrader. „Das nennt sich Sauerland.“ In „Das ist nicht fair“ besingt Schulz die mit dem Alter kommenden Kilos: „Denk daran, dass irgendwann auch ein Mann sein bestes Stück nur noch im Spiegel sehen kann.“



Seit den 80er Jahren Fans von Purple Schulz: Lisa Henneke (v. l.), Stefanie Weiser, Christian Weiser und Ulla Spitzenberg.

Doch Schulz kann auch anders: Nachdenklich und ruhig im Saal wird es bei „Fragezeichen“, dem Stück über Demenz und Alzheimer. Persönlich erlebt mit dem Vater singt er über die Erlebnisse und

schlüpft selbst in die Rolle des Alzheimer-Patienten. Tiefsinnig wird es auch bei „Auf den Grund“, einem Lied von Dania König, eine der fünf Lieblings-sängerinnen des 58-Jährigen. Abwechslung heißt das Stich-

wort bei „So und nicht anders“.

Doch was wäre ein Konzert von Purple Schulz ohne die bekannten Stücke aus den letzten Jahrzehnten? Klassiker wie „Verliebte Jungs“ laden ein zum Mitsingen. Bei „Sehnsucht“ ist Gänsehaut vorprogrammiert. „1989 habe ich das Lied in Ostberlin gesungen“, erzählt der Sänger. „Zwei Wochen später begann die Ausreise über Ungarn, neun Wochen später fiel die Mauer und ich warte immer noch auf das verdammte Bundesverdienstkreuz.“

Das Publikum erlebt einen bestens aufgelegten Schulz. Ein Musiker, der Musik macht, die in kein Format passen soll. Ernste Themen gepaart mit humorvollen Einlagen präsentieren Schulz und Schrader gekonnt und sorgen für einen unvergesslichen Abend.

radio HOCHSTIFT

88.1 | 93.7 | 104.8

Telefon: 05251/17370
www.radiohochstift.de
info@radiohochstift.de

Heute im Programm

06.00 AM MORGEN
mit Stefani Josephs und diese Themen:
◆ Zwei Herzen in einer Brust: Die Gefühlslage eines BVB- UND SCP-Fans vor dem Bundesliga-Spiel
◆ Mal ein ganz anderer Adventskalender: Wir verlosen Wurstkalender

aus Warburg
◆ Das German Wings-Star Ticket – wir fliegen sie zu Top-Konzerten in europäischen Metropolen
◆ Immer um halb: Radio Hochstift Aktuell mit Norbert Janowski und aktuellen Wetter- und Verkehrsinfos
10.00 AM VORMITTAG
mit Tim Donsbach
12.00 AM MITTAG
mit Katharina te Uhle
14.00 AM NACHMITTAG
mit Kolja Prichatz
◆ Immer um halb: Radio Hochstift Aktuell – Ihre Lokalnachrichten mit Thorsten Heggen plus Wetter und Verkehrsinfos
18.00 AM ABEND
mit Stephan Kaiser
22.00 DIE NACHT
mit Florian Rogalla

Firmenlauf-Spende für Jugendrotkreuz

600 Euro Startgeld übergeben

■ Bad Driburg (nw). Der Erlös des vierten Bad Driburger Firmenlaufs kommt dem Jugendrotkreuz Bad Driburg zugute – die jungen Helfer können sich über einen Scheck von 600 Euro freuen.

Insgesamt 32 Teams mit knapp 120 Teilnehmern haben mit ihren Startgeldern dazu beigetragen, dass 100 Mädchen und Jungen jetzt neben der Ersten Hilfe etwas für die Gruppendynamik tun können. Zur Scheckübergabe hatte DRK-Vertreter, Tobias Müller, gleich 25 Kindern und Jugendbetreuer zur Driburg-Therme mitgebracht. Zwei Teams des DRK und Jugendrotkreuzes hatten sogar aktiv beim Firmenlauf mitgemacht.

Christiane Seemer (Driburg

Therme) und Hans-Jürgen Nolte (AOK NordWest) wünschten bei der Übergabe gute Ideen für die Scheckeinklebung. Für den Firmenlauf 2015 hoffen sie gemeinsam mit dem Sportpartner TV Jahn Bad Driburg auf 50 Teilnehmerteams.

Überlegt wird, den Firmenlauf vom Samstagabend auf den Freitagabend zu legen und ihn mit einer kleinen After-Work-Party zu verbinden. Schon jetzt bitten die Veranstalter darum, sich frühzeitig in den Firmen abzustimmen, eine kleine Betriebsgruppe (Laufen, Walking, Nordic Walking) zu aktivieren oder eventuell ein Laufvorbereitungsangebot des TV Jahn Bad Driburg (Laufabteilung) im Frühling wahrzunehmen.



Vor der Driburg-Therme: Christiane Seemer (r., Driburg Therme) und Hans-Jürgen Nolte (l., AOK) sowie hinten mit Spendenscheck Tobias Müller (Jugendrotkreuz) inmitten von Kindern und Betreuern des Jugendrotkreuzes Bad Driburg.

FOTO: PRIVAT

Hitchcock in englischer Sprache

■ Bad Driburg (nw). Als wohl bekanntester Regisseur der Filmgeschichte heimste Alfred Hitchcock die Lorbeeren ein, während seine Frau stets im Hintergrund blieb: Das war die Rollenverteilung beim Ehepaar Hitchcock. Dabei sagte Alfred selbst über Alma, sie sei sein wichtigster Mitarbeiter und für Schnitt, Drehbuch, Kindererziehung und Küche zuständig. Der Film „Hitchcock“ erzählt einerseits von der schwierigen Entstehung seines späteren Meisterwerks „Psycho“, entwickelt sich aber parallel zu einem Ehe-Drama mit äußerst trockenem Humor. Der Film läuft im VHS-Fremdsprachenkino im Kino Bad Driburg am heutigen Dienstag, 18. November, um 20 Uhr in der englischen Originalversion mit deutschen Untertiteln.

Anthony Hopkins, Helen Mirren, Scarlett Johansson sind nur einige der herausragenden Schauspieler des Films. Dank deren exquisiten Leistungen unterhält der pointierte und mit geistreichen Dialogen erzählte Film auch diejenigen Zuschauer, die noch nie etwas von Alfred Hitchcock gesehen haben.

VON HELGA KROOSS

■ Brakel. Hohes Niveau, abwechslungsreich, fulminante Klangfülle und ganz viel Freude am Musizieren: Das Herbstkonzert der Stadtkapelle Brakel war einmal mehr ein Garant für eine volle Stadthalle und vor allem für einen wundervollen Abend. Zum 20-jährigen Bestehen entfachten die 62 Musiker ein Feuerwerk an musikalischen Highlights aus ihrem breitgefächerten Repertoire der vergangenen zwei Jahrzehnte.

Moderator Adrian Fischer erinnerte an die Anfänge der Veranstaltungsreihe, die das Dirigentenpaar Astrid und Peter Kersting 1995 ins Leben rief. Zunächst fanden die Herbstkonzerte im städtischen Petrus-Legge-Gymnasium statt, die sich schnell im Brakeler Kulturkalendar etablierten. 2009 übernahm Burkhard Eilebrecht die Stabführung. Bekanntheitsgrad und Fangemeinde der Stadtkapelle nahmen stetig zu und so wurden die Konzerte in der Stadthalle verlegt.

Seit August hat Eerke van der Glas die musikalische Leitung inne, der sein Debüt zum 20. r Herbstkonzert gab. Kraftvoll und

einheizend präsentierte sich der erste Konzertteil, der mit dem Marsch von Josef Franz Wagner „Unter dem Doppeladler“ startete. Schwungvoll ging es mit Heinz Giets „Musik ist Trumpf“ weiter, der Titelmelodie der gleichnamigen TV-Show von 1975. Echtes Gänsehaut-Feeling

garantierte das Stück „Terra Vulcanica“. In beeindruckenden musikalischen Bildern skizzierten die Musiker die Entstehung des Steirischen Vulkanlandes – von ungestümen Naturgewalten über friedliches Wachstum bis zur Gegenwart. Eine Symphonie über die Region, die eine un-

glaubliche Klangfülle präsentierte. Dynamik, Tempowechsel und viel Emotion in den verschiedenen Registern wussten zu überzeugen. Das Publikum quittierte die Darbietung mit begeistertem Applaus.

Regionale Verbundenheit fand sich auch im nachfolgen-

den Stück „Euregio“ von Kurt Gäble. Schwungvoll und mitreißend Andrew Lloyd Webbers „Starlight Express“. Eine großartige Darbietung war auch John Miles Stück „Music“. Das Stück fällt durch seinen außergewöhnlichen Aufbau aus. Dem ruhigen Intro folgt ein schneller 7/4-Takt mit Rockklängen, wechselt abrupt zum Anfang, um dann in einen schnellen Teil einzuleiten, der dann in einem fulminanten Finale mündet. Eine Herausforderung, die die Kapelle mit Bravour meisterte.

Nach der Pause beeindruckte die Jugendgruppe der Stadtkapelle unter der Leitung von Sonja Lichtenberg mit Filmmusik (Love Story), einem Musicalausschnitt (Selection from the King Lions) und dem großen Hit von The Village People „YMCA“. Die Nachwuchsmusiker überzeugten mit einer gelungenen und niveauvollen Darbietung.

Im zweiten Konzertteil widmete sich die Stadtkapelle unter anderem der gehobenen Film- und Unterhaltungsmusik (Robin Hood, Moment for Morricone), Golden Hits von James Last sowie der Komposition „Oregon“, in der der Komponist Jacob de Haan die Zuhörer



Abwechslungsreich: Die 62 Musiker der Stadtkapelle Brakel überzeugten beim Herbstkonzert in der Brakeler Stadthalle mit hohen musikalischen Niveau.

FOTO: HELGA KROOSS

Feuerwerk musikalischer Highlights

Tosender Applaus für das Herbstkonzert der Stadtkapelle Brakel

INFO

Ray Wilson zu Gast

◆ Am 16. Januar 2015 ist Ray Wilson in der Brakeler Stadthalle zu Gast.
◆ Zusammen mit seinem Quintett wird der Frontmann der Band Genesis die besten Songs der legendären Rockband Genesis präsentieren.
◆ Das Konzert zugunsten der Jugendarbeit der Stadtkapelle Brakel beginnt um 19.30 Uhr.
◆ Einlass ist ab 18.30 Uhr.
◆ Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen.
◆ Vorverkaufsstellen sind die Geschäftsstellen der Volksbank Paderborn-Höxter-Deimold, der Vereinigten Volksbank und der Sparkasse Höxter. (kro)